



# Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, verehrte Mitglieder!



Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe der FLUG REVUE ist unsere Mitgliederversammlung schon Geschichte. Im Zeitalter der modernen Medien und der Digitalisierung werden Sie die wesentlichen Ergebnisse bestimmt schon auf unserer Website zur Kenntnis genommen haben. Da ich nicht in der Glaskugel lesen kann, muss ich mich in meinem Editorial auf

Aussagen beschränken, die ich heute schon tätigen kann. Insofern möchte ich einige Worte zum Tempo in der Rüstung und Beschaffung verlieren. Ich verstehe die Ungeduld so mancher Leute, die sagen, da hat man der Bundeswehr schnell 100 Milliarden in die Hand gedrückt und die könne sie nicht mal ausgeben. Dazu kommt die Aussage der Rüstungsindustrie, dass sie auf Aufträge dringend wartet. Aber wer dieser Aussage glaubt, macht es sich zu einfach. Das Beschaffen von Rüstungsgütern ist etwas völlig anderes als beispielsweise der Kauf eines Staubsaugers. Wer von der Stange kauft, packt schon veraltetes Wehrmaterial in die Arsenale. Und wenn man einfach das beschafft, was man immer schon mal haben wollte, sich aber damals nicht leisten konnte, dann war es vermutlich auch nicht das Allernotwendigste.

Die naheliegende Entscheidung zum Kauf marktverfügbarer Produkte vermeidet zwar Entwicklungsrisiken und reduziert die Zeit bis zur Verfügbarkeit, sollte aber wohlüberlegt sein. Denn der Verzicht auf eine nationale Entwicklung bedeutet einen Rückschritt in der Technologiefähigkeit unserer wehrtechnischen Industrie und zusätzliche Herstellerabhängigkeit, deren Risiken man sich genau überlegen sollte. Wir dachten doch auch, das Russlands technologische Abhängigkeit vom Westen politischen Unsinn verhindern könnte, und müssen uns zudem fragen, sind die Freunde von heute auch noch die von morgen und gehören denen dann noch die Unternehmen?

Die Frage, die zuerst beantwortet werden muss, ist jedoch: Was hat sich geändert? Die Antwort ist: Der neue Schwerpunkt für die Bundeswehr ist Landes- und Bündnisverteidigung. An dieser Überlegung muss der Planungsprozess ansetzen. Die begrenzende Ressource wird zudem das Personal sein. Das heißt aber nicht, dass man jetzt noch nichts beschaffen kann. Denn eines ist gewiss: Unsere Munitionsdepots sind erschreckend leer. Hier besteht keine Gefahr, am militärisch begründeten Bedarf vorbei zu beschaffen, denn die vorhandenen Waffensysteme werden uns noch viele Jahre zur Verfügung stehen (müssen).

Was ich damit sagen will: Geben wir alle den militärischen Bedarfsplanern hinreichend Zeit, den sicherheitspolitisch begründeten Bedarf zu ermitteln. Und Hektik ist nicht das beste Planungsinstrument.

Hermann Muntz, Brigadegeneral a. D.

## Bensheim: Ein Kampfpilot stellt sich vor

Gelungener Einstand bei der Sektion Bensheim: Die Auftaktveranstaltung „Ein Kampfpilot stellt sich vor“ mit Oberstleutnant Ronald Triegel hat im Sanner-Forum 31 Luftwaffenbegeisterte angezogen. Zentrales Thema des hochinteressanten Vortrags von Triegel war die MiG-29, auf der er im JG 3 der NVA in Preschen begonnen hatte, anschließend die Wiedervereinigung und die Aufnahme ins JG 73. Im Detail ging er auf die Feinddarstellung der MiG-29 bei Red Flag oder Marble Flag ein. Den Abschluss bildete die Beschreibung der Radar- und Waffensysteme. Aufgrund des Erfolges wird die Sektion unter Leitung von Jürgen Sanner weitere Vorträge von Oberstleutnant Triegel anbieten. JÜRGEN SANNER



Fotos: Sanner, US National Archive

*Triegel flog die MiG-29 auch als Feinddarsteller in den USA.*

## Termine

### Sektion Bensheim

**28. Juni:** Prof. Dr.-Ing. Peter Middendorf, Institutsleiter des Instituts für Flugzeugbau, Universität Stuttgart: Entwicklung von Bauweisen in der zivilen Luftfahrt mit einem Ausblick auf das hybrid-elektrische Fliegen (kurzfristige Terminverschiebung möglich). Veranstaltungsort: Sanner Forum, Schillerstraße 80, 64625 Bensheim.

**Anmeldung** ist ausschließlich über die Sektion Bensheim möglich unter: bensheim@fklw.de oder Tel: 02203/96191-22

### Sektion München

**1. Juni:** Major a. D. Rainer Hankowiak spricht über den Einsatz des Eurofighters und seine Geschichte (Beschreibung der internationalen Zusammenarbeit inkl. Arbeitsteilung und die Konsequenzen daraus).

**Anmeldung** ist ausschließlich über die Sektion München möglich: muenchen@fklw.de oder Tel: 02203/96191-27

### Sektion Wunstorf

**29. Juli:** Ab 11:00 Uhr Zossen in Wünsdorf. Besichtigung Maybach und Nachrichtenbunker Zeppelin

**25. August:** Ab 10:00 Uhr Fresh Breeze Wedemark

**Anmeldung** ausschließlich über die Sektion Wunstorf möglich: wunstorf@fklw.de oder Tel: 02203/96191-23

## Zum Geburtstag

Im Namen des Vorstands gratuliert Präsident Hermann Muntz den folgenden Jubilaren, die im Juni Geburtstag haben, ganz herzlich:

**Rudolf Arndts (81), Werner Böhmeler (75), Andreas Bonstedt (60), Erwin Doehring (86), Friedrich-Wilhelm Ehmann (85), Jürgen Emlich (83), Wolfgang Frey (70), Michael Fritze (70), Wolfgang Küpper (88), Erwin V. Lauschner (70), Bernd Reusch (70), Michael Rodschinka (75), Fred Schneider (82), Dierk Schnitzler (86), Hans-Joachim Straßburg (83)**



Hinter der großen Glasfront des Museums präsentieren sich teils einmalige Exponate.

# Im Gerhard Neumann Museum

Mit 25 Teilnehmern besuchte die Sektion München nach langer Zeit einmal wieder das private Flugzeugmuseum von Josef Voggenreiter in Niederaltich.

Im Museum konnten die Teilnehmer nicht weniger als drei F-104 Starfighter sehen, darunter einen Doppelsitzer und eine Maschine, die als Schnittmodell aufbereitet ist, so dass man die gesamte Technik bewundern kann. Auch eine MiG-21 (aus Ungarn), das original Windkanalmodell aus der Eurofighter-Entwicklung, ein GE-CF6-50C2-Triebwerk, eine MBB BO 105, einen Hansa Jet, US-Uniformen und vieles mehr konnten die Besucher bestaunen. Einmalig auch das Windkanalmodell der Lamproyidae (Glühwürmchen), eines Stealth-Konzepts, an dem bei MBB von 1981 bis 1987 gearbeitet wurde.

Der anwesende Oberst a. D. Heinrich Thüringer, der über 3000 Flugstunden vornehmlich auf der F-104 geflogen ist, war so freundlich, alle speziellen Fragen der Anwesenden zu beantworten. Dadurch erhielten die Teilnehmer einen Überblick über die Geschichte der F-104 mit ihren Tiefen, aber auch mit ihren Erfolgen. Der Jet war entgegen der allgemeinen Meinung im Laufe seiner langen Dienstzeit keineswegs ein Flugzeug mit extremen Verlustzahlen gewesen.

Josef Voggenreiter war ebenfalls zugegen und berichtete über die Entstehung dieses interessanten Museums. Er war selbst als Flugzeugmechaniker beim JG 74 „Mölders“ in Neuburg a. d. Donau beschäftigt. Den größten Teil seiner



Fotos: Gerhard Neumann Museum, Gerrits (1)

Dienstzeit verbrachte er als Mechaniker an der F-104. Dies führte zur Grundidee der Sammlung. Ein Treffen mit dem deutschstämmigen Gerhard Neumann (Entwickler des Triebwerks GE J79) und die daraus entstandene enge Bindung führte schließlich zur Gründung des Museums rund um den Starfighter. ■

GERRITS/PU

## Präsidium

### Präsident

Brigadegeneral a. D. Hermann Muntz  
E-Mail: praesident@fklw.de

### Vizepräsidenten

Oberstleutnant Sebastian Brehmer  
Diplomingenieur Stefan Klopp  
Vertriebsdirektor Clemens Teuchert

### Generalsekretär

Chris Scheumann  
Tel.: 0163/9265815  
E-Mail: generalsekretaer@fklw.de

### Schatzmeister

Jürgen Jaacks  
E-Mail: finanzen@fklw.de

### Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Petra Uhlherr  
Tel.: 0163/3418142  
E-Mail: presse@fklw.de

## Geschäftsstelle + Sektionen

### Mitgliederverwaltung, Finanzverwaltung, allgemeine Administration:

Verwaltungsleiter: Christopher Hofmann  
Tel.: 02203/96191-28  
E-Mail: verwaltung@fklw.de

### Veranstaltungen Planung/Anmeldung:

Veranstaltungsreferent: Matthias Hilden  
Tel.: 0157/36393046  
E-Mail: veranstaltungen@fklw.de

### Sektion Bensheim

Leitung: Jürgen Sanner  
Stellvertretung: Dr. Thomas Wagner  
Tel.: 02203/96191-22  
E-Mail: bensheim@fklw.de

### Sektion Berlin

Leitung: Günther Hoffmann  
Stellvertretung: Andreas Bonstedt  
Tel.: 02203/96191-25  
E-Mail: berlin@fklw.de

### Sektion Dresden

Leitung: derzeit nicht besetzt  
Stellvertretung: derzeit nicht besetzt  
Tel.: 02203/96191-24  
E-Mail: dresden@fklw.de

### Sektion München

Leitung: Dr. Klaus-Jürgen Schmidt  
Stellvertretung: Heinz Gerrits  
Tel.: 02203/96191-27  
E-Mail: muenchen@fklw.de

### Sektion Nörvenich

Leitung: Marc Rosenkranz  
Stellvertretung: Petra Uhlherr  
Tel.: 02203/96191-26  
E-Mail: noervenich@fklw.de

### Sektion Wunstorf

Leitung: Esther Bruns  
Stellvertretung: Andre Tschörtner  
Tel.: 02203/96191-23  
E-Mail: wunstorf@fklw.de

Freundeskreis Luftwaffe: Aufnahmeantrag  
siehe Kleinanzeigenmarkt